

PRESSEDIENST
REDAKTION

PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Mai 2010

Seite 1



PRESSEDIENST

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29
www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA 1:	4
Reiten als Schulsport wächst - Ganztagschule wird zum Problem.....	4
THEMA 2: Spielwiese Wald - Freizeitspaß kontra Wildtiere	6
Störungen angemahnt: Landesjagdverband fordert mehr Rücksicht.....	6
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	7
47. Mannheimer Maimarkt-Turnier mit Para-Equestrians	7
Marbacher Vielseitigkeit	10
Schwaigern: Springen bis Klasse S und Qualifikation Bundeschampionat	13
Aulendorf: Pfingstturnier mit Grand Prix.....	13
Forst: Fünfmal Klasse S und rund 19 000 Euro Preisgeld	14
Aach: Internationales Turnier CSI**/CSI*.....	15
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	16
SPRINGEN/DRESSUR	16
VIELSEITIGKEIT	17
FAHREN	17
VIERKAMPF	18
VOLTIGIEREN.....	18
TURNIERVORSCHAU für Juni 2010	19
Pforzheim: 11. S&G Goldstadt Cup: Viermal Weltranglistenpunkte	19
NACHGEREICHT	20
Erfolge für Brauchle-Brüder und Marschall.....	20
Saisonbeginn: Doppelerfolg für Michael Jung	20
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	21
Gerhard Ziegler eindrucksvoll im Amt bestätigt.....	21
Preis der Besten Dressur: Auch Baden-Württemberger am Start.....	21
IM STENOGRAMM	23
FEI-Datenbank mit verbotenen Substanzen online	23
Sportschule der Bundeswehr erneuerte Außenanlagen für 1,5 Millionen Euro	23
Anbindehaltung ist auch in Bayern „out“	24
NACHRICHTEN AUS MARBACH	25
Internationale Araberschau „Bairactar Memorial 2010“	25
Tanz der Pferde in Marbach mit der Württembergischen Philharmonie.....	26
14. Bundesjungzüchterwettbewerb 2010 in Baden-Württemberg.....	27
BREITENSPORT REITEN UND FAHREN	29
Sterne des Sports: Reitverein Würtlingen im Finale der besten 17	29
PFERDEZUCHT	31
Thomas Casper zum Vorsitzenden der Hengsthalter gewählt.....	31
Weniger Bedeckungen als im Vorjahr.....	31

PRESSEDIENST REDAKTION

**PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de**

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Mai 2010

Seite 3

TRADITION.....	33
Reiterwallfahrten in Weingarten und Neudenu	33
REZENSIONS-TIPPS.....	34
CD-ROM „Ausbildung rund ums Pferd“	34
Reinhardt-Verlag bringt gute Idee heraus: Die Handorfer Spielekartei	35
Jahresbericht 2009 der FN erschienen.....	36
TV - SERVICE PFERDESPORT	37
LINKS ZUM INTERNET	38
SERVICE	39
Archiv im PRESSEDIENST	39
IMPRESSUM:	39

01. Mai 2010

Seite 4

Zum Geleit

Unser Sport hat eine hohe soziale Komponente. Er fördert das Sozialverhalten gegenüber Mensch und Tier. Voltigieren ist vielseitig, fordert den gesamten Körper und ist immer anders.

Dr. Dennis Peiler, Pressesprecher FN,
ehemaliger Voltigierer,
in: Voltigierzirkel 1/2010.

THEMA 1:

Reiten als Schulsport wächst - Ganztagschule wird zum Problem

Warendorf (fn-press). Die Zahl der Schulsportprojekte in Deutschland wächst beständig. Vor allem Idealismus und soziales Engagement sind Beweggründe für Reitvereine und -betriebe, in Kooperation mit einer Schule zu treten. Das ergab eine Auswertung des Pferdesportverbands Westfalen, die jetzt im Rahmen der jährlichen Schulsportbeauftragtagung in Warendorf präsentiert wurde.

Reiten und Voltigieren als schulisches Angebot – sei es als Arbeitsgemeinschaft, Projekt oder im Rahmen des Förderunterrichts – erfreuen sich bundesweit zunehmender Beliebtheit. Das zeigten die Berichte aus den Verbänden. Ein einheitliches Bild gibt es aber noch nicht, was vor allem mit der Länderhoheit in der Schulpolitik zusammenhängt. So werden die Schulsportbeauftragten zum Teil mit ganz unterschiedlichen Situationen konfrontiert. Ein Problem ist bundesweit einheitlich: die Abhängigkeit der Projekte von den jeweiligen Persönlichkeiten vor Ort, sei es in der Schule oder im Verein.

01. Mai 2010

Seite 5

Das Fehlen oder der Ausfall einer „treibenden Kraft“ gehört daher zu den Hauptgründen, die zur Beendigung oder dem Gar-nicht-erst-Starten einer Kooperation zwischen Schule und Verein oder Schule und Reitbetrieb führen. Weitere Gründe sind Schwierigkeiten bei der Finanzierung, dem Transport der Kinder zur Reitanlage und Versicherungsfragen. Das ergab eine Befragung von 134 aktiven und ehemals aktiven Vereinen in Westfalen. 118 aktuelle Projekte im Schulsport konnte Judith Schleicher als Mitarbeiterin im Pferdesportverband Westfalen ermitteln. Die meisten betreffen Kooperationen mit Grund- (45) und Förderschulen (41), während Gymnasien nur mit fünf Prozent einen geringen Anteil ausmachen. Oberstufenprojekte gibt es gar keine. Als Hauptgrund für die Zusammenarbeit mit Schulen gaben die meisten Befragten soziales Engagement an (30 Prozent). Für mehr als die Hälfte spielt die Mitgliedergewinnung dagegen eine eher untergeordnete Rolle. Tatsächlich schätzt auch nur ein Viertel der Befragten, fünf und mehr neue Mitglieder durch das Schulsport-Engagement gewonnen zu haben.

Auswirkung der Ganztagschulen

„Wir haben aber auch gehört, dass die zeitliche Auswirkung der Ganztagschulen in den Vereinen und Betrieben ‚angekommen‘ ist“, sagt Maria Schierhölter-Otte, Leiterin der Abteilung Jugend der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Im Sportentwicklungsbericht, den die FN im vergangenen Jahr in Auftrag gegeben hat, rangiert das „Ganztagsphänomen“ daher auch weit oben auf der Sorgenliste der Vereine und Betriebe. „Wir werden dieses Problem weiter beobachten. Als erstes ist jetzt eine bundesweite Auswertung der bisherigen Schulsportaktivitäten geplant. Die Ergebnisse aus Westfalen haben hier ja schon eine Richtung angegeben.“ Schierhölter-Otte betont: „Wir werden auf jeden Fall am Schulsport festhalten. Angesichts der demographischen Entwicklung ist es einfach wichtig, die Kinder schon möglichst früh für eine Sportart zu begeistern. Gerade sind unsere Spiel- und Lernmaterialien für Kindergärten fertig geworden, mit denen auch schon bei den Kleinsten das Interesse am Pferd geweckt werden soll. Gleichzeitig müssen wir uns aber auch Strategien überlegen, wie sich einerseits ‚Schulsport-Reiter‘ dauerhaft für den Pferdesport gewinnen lassen und wie man andererseits leistungssportliches Reiten und Ganztagschule unter einen Hut bekommen kann.“

Hb

01. Mai 2010

Seite 6

THEMA 2: Spielwiese Wald - Freizeitspaß kontra Wildtiere

Störungen angemahnt: Landesjagdverband fordert mehr Rücksicht

Heidenheim. In seinem Pressedienst vom 17. April 2010 macht der Landesjagdverband Baden-Württemberg auf die zunehmende Störung der Wildtiere aufmerksam. Durch die starke Inanspruchnahme des Waldes und auch der offenen Landschaft als Freizeit-, Sport- und Erholungsraum, komme es immer wieder zu Interessenkonflikten. Unter anderem bewegen sich Wanderer, Jogger, Reiter, Mountainbiker, Spaziergänger mit Hunden und neuerdings auch Segway-Fahrer und moderne Schatzsucher mit GPS-Geräten beim Geocaching im Wald. Grund genug für den Landesjagdverband darauf hinzuweisen, dass all diese Aktivitäten besonders abseits der Wege und bei Nacht die Lebensräume des Wildes belasten und das Wild beunruhigen. Während das Wild beim Nahen von Reitern in Ruhe ausweicht, weil der Geruch des Pferdes den des Menschen überlagert, flüchtet Wild vor sich nähernde Menschen und besonders vor Hunden. Nicht selten enden solche panikartigen Fluchten in Zäunen, in denen sich die Wildtiere schwer verletzen können oder auch vor dem nächsten Auto. Für Reiter gilt im übrigen ein generelles Wegegebot.

Ein generelles Leinengebot für Hunde während der Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit der Wildtiere im Wald und in der offenen Landschaft, so die Forderung des Landesjagdverbandes, wäre durch den Fußgänger noch zu bewerkstelligen. Beim Ausritt ist das wegen der Unfallgefahr für Hund, Pferd und Reiter nicht ohne weiteres möglich. Da Hunde ihren angeborenen Beutetrieb oft schwer unterdrücken können, ist es für den Reiter um so wichtiger, seinen Hund als „Reitbegleithund“ auszubilden oder ausbilden zu lassen. Dieser bleibt verlässlich und kontrolliert beim Pferd und somit im Einwirkungsbereich des Reiters. Das schreibt das Landesjagdgesetz auch vor. Ansonsten empfiehlt es sich, zuerst einen erholsamen Ausritt zu zweit oder in der Gruppe zu unternehmen, um danach dann seinem Hund die nötige Bewegung zu verschaffen.

Segway, ein Roller auf zwei Rädern mit Elektromotor, kommt ursprünglich aus den USA, war hierzulande zunächst verboten und wird nun mittlerweile sogar von der Polizei für den Einsatz getestet. Nicht nur für das Wild ist das plötzliche Auftauchen des fast geräuschlosen Segway oftmals Grund genug, sein Heil in der Flucht zu suchen. Auch für Pferde sind plötzlich ein von hinten überraschend auftauchender Jogger oder ein sich schnell näherndes Fahrzeug, wie z. B. Segway, Moped, Mountainbike oder Fahrrad, Anlass zum Scheuen oder schlimmstenfalls zum Durchgehen. Für alle Beteiligten ist das eine gefährliche Situation. Ganz ohne Regeln und gegenseitige Rücksichtnahme geht es nicht, damit jeder seinem Hobby, seiner Passion oder seinem Auftrag nachgehen und Entspannung finden kann. *Übungsleiter Aktuel, Rolf Berndt*

01. Mai 2010

Seite 7

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

47. Mannheimer Maimarkt-Turnier mit Para-Equestrians

30. April bis 4. Mai 2010:

Mannheim. 40 Wettbewerbe absolvieren die Pferdesportler beim Maimarkt-Turnier in Mannheim: Ein internationales Starterfeld und 180.000 Euro Preisgeld im Springen und in der Dressur sind die Markenzeichen des 47. Mannheimer Maimarkt-Turniers vom 30. April bis 4. Mai 2010. Garantiert werden auch in diesem Jahr Spannung und Spitzensport. Ein internationaler Drei-Sterne-CSI, Wettbewerbe der Amateur-Springreiter und Dressurprüfungen bilden den Kern des Turniers. Zudem sind zum achten Male die Para-Equestrians in die Traditionsveranstaltung eingebunden, die die „grüne Saison“ im Lande einläutet. Zehn Wettbewerbe stehen für Dressurreiter mit körperlicher Behinderung auf dem Programm. Für sie geht es in Mannheim um die Sichtung für die Weltreiterspiele im Herbst in Lexington, Kentucky, USA.

Weltranglisten-Punkte gibt's auch

Bei drei der zwölf Springen können Weltranglistenpunkte geholt werden, das heißt, sie sind jeweils mit mehr als 20.000 Euro Preisgeld dotiert. „Neben optimalen Bedingungen wie Boden, Stallungen und Organisation, sind die Ranglistenpunkte ein weiterer Anreiz für die weltbesten Springreiter“, sagt Peter Hofmann, Präsident des Reitervereins Mannheim. Er ist seit 27 Jahren für die Organisation des Maimarkt-Turniers verantwortlich. Im MVV-Reitstadion auf dem Maimarkt-Gelände – hier wurden bereits zwei Europameisterschaften der Springreiter, fünf Deutsche Meisterschaften und zwei Bundeschampionate ausgetragen – wird an den fünf Turniertagen Pferdesport der Spitzenklasse präsentiert. Reiter aus 23 Nationen werden am Start sein. 250 Reiter werden 600 Pferde an den Start bringen. Da stößt auch ein so großes Turnier an gewisse Grenzen. Doch die Traditionsveranstaltung, die alljährlich Auftakt der „grünen Saison“ des deutschen Turniersports darstellt, bewältigt diese Herausforderung, sagt Vereinsvorstand Peter Hofmann. „In diesem Jahr feiern wir ein kleines Jubiläum: Seit 25 Jahren ist das MVV-Reitstadion Schauplatz des Turniers“, erklärt Hofmann. Er freut sich besonders, wenn er die Nennungsliste der Springreiter durchsieht: Nahezu der komplette deutsche Championatskader wird antreten. An der Spitze steht „Lokalmatador“ Ludger Beerbaum, der bekanntlich für den Reiter-Verein Mannheim startet. Auch seine Schwägerin Meredith Michaels-Beerbaum aus Thedinghausen hat zugesagt. Mannheim hat bei ihr einen besonderen Stein im Brett: Hier gewann sie 2007 EM-Gold, 1997 die Badenia und 1993 sowie 1994 das Championat. Nach ihrer Babypause bringt sie ihren Hannoveraner Wallach *Shutterfly* mit, „das ist ein richtiges Highlight“, freut sich Peter Hofmann. Allerdings: Die Deutsch-Amerikanerin bekommt starke Konkurrenz aus ihrer Heimat: Nicole Shahinian-Simpson wird in Mannheim reiten. Sie hängt zur Zeit alle amerikanischen Springreiter ab und liegt bei den Trials zur Nominierung für die

01. Mai 2010

Seite 8

Weltreiterspiele in Lexington, Kentucky, in Führung. Die 35-jährige Amerikanerin, zweifache Mutter und Ehefrau des Mannschafts-Olympiasiegers von Hongkong, war schon 2002 im spanischen Jerez de la Frontera Mitglied des US-Teams und war für Olympia 2008 nominiert. Alle Springprüfungen können weltweit live im Internet unter www.clipmyhorse.de verfolgt werden.

Fünf Olympiasiegerinnen satteln in der Dressur

In der Dressur fällt viel olympischer Glanz auf das Maimarktgelände, denn mit Isabell Werth aus Rheinberg, Ulla Salzgeber, Bad Wörishofen, Heike Kemmer, Winsen/Aller, Nadine Capellmann, Würselen, und Alexandra Simons-de Ridder aus Aachen satteln gleich sechs Olympiasiegerinnen. Sie hatten in der Vergangenheit zusammen 12 Goldmedaillen gewonnen.

Championat und Preis der Stadt Mannheim sowie die Badenia sind die Höhepunkte

Beim verlängerten, bis Dienstag dauernden Springwochenende sind am Sonntag das Championat von Mannheim und am Montag das Weltranglistenspringen „Preis der Stadt Mannheim“ die Höhepunkte. Am Dienstag bildet dann die „Badenia“ den krönenden Abschluss des Maimarkt-Turniers. Titelverteidiger dieses mit 50.000 Euro dotierten „Großen Preises der MVV Energie“ ist Anna-Maria Jakobs aus Diemelstadt. Wie der PRESSEDIENST erfuhr, haben sich bereits etliche Stars der Szene angesagt: Ludger Beerbaum, Meredith Michaels-Beerbaum, Carsten-Otto Nagel, Marco Kutscher, dazu die Australierin Edwina Alexander, die Schweizer Clarissa Grotta, Beat Mändli und Christina Liebherr und der Schwede Rolf-Göran Bengtsson. Für die Dressurreiter am 1. und 2. Mai stehen unter anderem eine Qualifikation zum Nürnberger-Burg-Pokal sowie eine Wertungsprüfung für den Piaff-Förderpreis der Liselott-Schindling-Stiftung auf dem Programm. Dressur-Höhepunkt ist am Sonntag der Grand Prix Special.

Para-Equestrian-Tage: Treffen für Reiter mit Behinderung

Von hohem Stellenwert sind einmal mehr die zwei Para-Equestrian-Tage, die von der Großkraftwerk Mannheim AG präsentiert werden. Wenn am 3. und 4. Mai die behinderten Reiter auf dem Maimarkt-Gelände aktiv sind, treffen sie sich zum einzigen deutschen internationalen Para-Equestrian-Turnier dieses Jahres. Fünf Individualprüfungen und fünf Kürprüfungen sind ausgeschrieben. Als erfolgreichste Reiterin der Paralympics in Hongkong 2008 startet Hannelore Brenner aus Hemsbach in Mannheim. Sie gewann in Hongkong zwei Gold- und eine Silbermedaille.

Bei den Para-Equestrians ragt die erfolgreichste Reiterin der Paralympics 2008 in Hongkong, Hannelore Brenner aus Wachenheim heraus. Sie gewann dort zwei Goldmedaillen und einmal Silber. Außerdem ist sie Motor und Triebfeder dafür, dass die Wettbewerbe der Para-Equestrians seit der Premiere 2003 zu einem wichtigen Bestandteil des Maimarkt-Turniers geworden sind.

01. Mai 2010

Seite 9

„Wir sind die einzige Veranstaltung in Europa, bei der die Dressurreiter mit Handicap in eine Großveranstaltung integriert sind“, sagt Peter Hofmann. Den hohen Stellenwert der beiden „Para-Tage“, die von der Großkraftwerk Mannheim AG präsentiert werden, unterstreicht zudem der Umstand, dass sich die behinderten Sportreiter am 3. und 4. Mai zum einzigen internationalen Para-Equestrian-Turnier in Deutschland in diesem Jahr treffen. Außerdem werden sie in Mannheim für die Weltreiterspiele im Herbst in Lexington (USA) „gesichtet“.

Sponsoren bleiben treu

Attraktiven Pferdesport auf höchstem Niveau kann der Reiter-Verein Mannheim nur Dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren und Werbepartner bieten. Als Hauptsponsor ist auch 2010 die MVV Energie wieder dabei. Aber auch das umfangreiche Engagement der Stadt Mannheim, der Heinrich-Vetter-Stiftung, der Mannheimer Ausstellungsgesellschaft sowie die Hilfe zahlreicher weiterer Firmen, Institutionen und Privatpersonen sind Garant für das Niveau und den Stellenwert des Maimarkt-Turniers.

Tribünen-Eintrittskarten für das Maimarkt-Turnier kosten zwischen zehn und 15 Euro, Tickets für den Maimarkt im Vorverkauf vier Euro für Erwachsene sowie 2,50 Euro für Kinder und Jugendliche (an der Tageskasse sieben Euro beziehungsweise vier Euro). Mit diesen Karten kann das Maimarkt-Turnier von den Stehplätzen aus beobachtet werden. Im Vorverkauf sind alle Karten bei der Mannheimer Ausstellungsgesellschaft (MAG), Telefon (0621) 4250922, erhältlich.

Der Zeitplan kann im Internet heruntergeladen werden.

Kontakt: Hartmut Binder, MPS – Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH,
Leinfelden-Echterdingen, Telefon 0711-902340, Fax 0711-9023499
hartmut.binder@mps-agentur.de www.reiter-verein-mannheim.de

01. Mai 2010

Seite 10

Marbacher Vielseitigkeit

7. bis 9. Mai 2010

Marbach. Die Zukunft der Marbacher Vielseitigkeit ist schon einmal gesichert: Der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) hat den Nutzungsvertrag für das Marbacher Gelände über das Jahr 2010 hinaus erneuert. Zusätzlich steht das Gelände am „Eichelesgarten“ für eine weitere Vielseitigkeit im September und für Fahrlehrgänge zur Verfügung. Da der bisherige Pachtvertrag zum Jahresende 2010 ausläuft, wurde inzwischen der Pachtvertrag verlängert. Das ist ein gutes Zeichen und gibt Planungssicherheit.

Die Marbacher Vielseitigkeit, die heuer vom 7.-9. Mai 2010 veranstaltet wird, gehört auch 2010 zu den Stationen des Weltcups. Das trifft sich ganz gut, denn so können sich Reiter und Zuschauer schon einmal einstimmen auf große Turniere und vor allem auf die Weltreiterspiele in Kentucky.

Über die Alb nach Kentucky

„Ken-tah-ten“ – „Land der Zukunft“ nannten die Irokesen das heutige Kentucky. Und genau dahin blickt die Reiterelite in diesen Monaten. Der für seine Vollblutpferde-Zucht berühmte US-Bundesstaat ist Schauplatz der Weltreiterspiele vom 25. September bis 10. Oktober 2010. Die gesamte Saisonplanung der Weltbesten ist darauf ausgerichtet, Deutschlands Buschreiter wollen dort ihren in Aachen gewonnenen Titel verteidigen. Die Internationale Marbacher Vielseitigkeit, zum zweiten Mal Station des Weltcups, spielt dabei eine wichtige Rolle. Zum einen wegen der wichtigen Weltcup-Punkte, zum anderen, weil der Drei-Sterne-Auftakt (CIC***) im hügeligen Terrain des baden-württembergischen Haupt- und Landgestüts zeitlich optimal liegt. Dank des hervorragenden Bodens ist das Geläuf bei allen Wetterbedingungen für die Pferde gut. Der Allwetterboden im großen Stadion bietet ebenfalls optimale Bedingungen. Bundestrainer Hans Melzer sagte dazu: „Marbach ist einfach ein Topturnier, das zu Saisonbeginn für den nötigen Konditionsschub sorgt und deshalb aus unserem Kalender nicht mehr wegzudenken ist“.

Olympiasieger, Welt- und Europameister

Natürlich schauen die Nationaltrainer im Jahr des großen Championships besonders genau auf ihre Schützlinge. Entsprechend interessant ist die Starterliste. Für die deutschen Berufsreiter geht es erneut um Meisterehren. Und lange vor dem offiziellen Nennungsschluss lagen Zusagen von Spitzenreitern aus ganz Europa vor. Selbst aus Großbritannien kommen Reiter, obwohl eine Woche vor dem Turnier auf der Schwäbischen Alb der Vier-Sterne-Klassiker Badminton auf dem Programm steht.

01. Mai 2010

Seite 11

Aus Deutschland kommt neben dem Baden-Württemberger Michael Jung aus Horb, Dirk Schrade, der in Gomadingen, in der Nähe Marbachs aufgewachsen ist und mittlerweile in Westfalen lebt. Michael Jung beendete die letzte Saison mit dem Sieg im Weltcup-Finale und dem Gewinn der EM-Bronzemedaille. Ebenso eindrucksvoll war sein Aufgalopp in die Saison 2010: Bei der Zwei-Sterne-Prüfung in Compiègne am zweiten April-Wochenende errang er mit *River of Joy* und *Sam FBW* die Plätze eins und zwei.

Viel Neues auf der Drei-Sterne-Strecke

Parcoursbauer Gerd Haiber gestaltet die Geländestrecken anspruchsvoll aber auch einladend und fair. Jahr für Jahr versteht es der Burladinger, „für“ die vierbeinigen Stars zu bauen. Haiber genießt seit Jahren einen guten internationalen Ruf. Er wurde beispielsweise für den Herbst 2010 als Technischer Delegierter der Drei-Sterne-Prüfung in Ferry Hill/USA engagiert. Haibe ist zusammen mit Wolfgang Leiss aus Stuttgart und Alexander Dehio für das Turnier verantwortlich. Zwar ist die Streckenführung der Weltcup-Wertung nahezu identisch mit der des Vorjahres, aber mehr als ein Dutzend Hindernis-Komplexe werden neu gestaltet.

Geländesport an zwei Tagen

Die Teilnehmer der Drei-Sterne-Prüfung gehen am Samstagnachmittag ins Gelände. Dazu starten dann auch Europas Top-Ponyreiter aus Italien, Österreich, der Schweiz, Slowenien, Frankreich, Liechtenstein und Deutschland. Sie tragen den ersten „Pony Alpencup“ in Marbach aus. Der Sonntag steht im Zeichen der Baden-Württembergischen Meisterschaft. Das Preisgeld des gesamten Turniers liegt bei rund 20.000 Euro.

Marbach bietet ein tolles Rahmenprogramm

Die Show-Einlage des Haupt- und Landgestüts gehört ebenso dazu wie die Verkaufsschau des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg. Während der Samstagabend zur Party-Time lädt, gibt es schon am Freitagabend einen Vortrag mit Podiumsdiskussion von Baden-Württembergs Zuchtleiter Gert Gussmann zum Thema „Zucht für den Busch“. Für mittelalterliches Flair sorgen die „Württembergische Ritter“ aus Stetten, die nicht nur ihr Lager am Rande der Geländestrecke aufschlagen, sondern auch mit spektakulären Schaukämpfen für Kurzweil sorgen.

Eintritt am Freitag frei

Am Freitag kostet der Eintritt nichts. Die Tageskarten für Samstag und Sonntag kosten jeweils 10 Euro. Die Dauerkarte für beide Tage ist für 15 Euro zu haben.

Neuer Modus in der Weltcup-Saison 2010: Punkte sammeln auf drei Kontinenten

Seit nunmehr acht Jahren kämpfen die Vielseitigkeitsreiter um die begehrten Titel im *HSBC FEI World Cup*. In diesem Jahr wird der World Cup mit einem neuen Wertungsmodus ausgetragen. Der Sieger wird nicht mehr im Rahmen eines Finales ermittelt, sondern nach einem Punkte-System.

01. Mai 2010

Seite 12

Die Reiter sammeln in jeder der insgesamt zwölf Weltcup-Prüfungen auf CIC***-Niveau in zehn Ländern auf drei Kontinenten Punkte –auch in Marbach. Insgesamt geht es um ein Preisgeld in Höhe von rund 130.000 Euro (180.000 US-Dollar), das am Ende unter den 15 punktbesten Reitern verteilt wird.

Der Italiener Guisepe Della Chiesa, Präsident des FEI Eventing Komitees, ist vom neuen Modus überzeugt: „Er belohnt die Reiter für ihre jeweiligen Leistungen und garantiert eine spannende und interessante Serie.“ Teilnehmer, Zuschauer und Medien können den Verlauf deshalb leicht nachvollziehen. Das neue Format ermöglicht zudem einen fairen Vergleich auf internationalem Parkett. Die Reiter aus Nordamerika und aus Australien haben dank des neuen Systems die gleiche Chance wie ihre europäischen Konkurrenten auf das großzügige Preisgeld. Für jede der zwölf Weltcup-Etappen stellt der Hauptsponsor HSBC, „The world’s local bank“, ein Preisgeld von rund 18.000 Euro (25.000 US-Dollar) zur Verfügung. Von den zwölf Stationen stehen nach März (Tallahassee, USA), April (Kihikihi, NZL) und Mai (Sydney, Australien) noch folgende Turniere an: 7. bis 9. Mai: Marbach (GER), 15. und 16. Mai: Chatsworth (GBR), 27. bis 30. Mai: Tattersalls (IRL), 24. bis 27. Juni: Strzegom (POL), 21. bis 25. Juli: Minsk (BLR), 22. bis 25. Juli: Kalispell (USA), 13. bis 15. August: Malmö (SWE), 18. bis 22. August: Martinvast (FRA), 26. bis 29. August: Schenefeld (GER).

Pferdezuchtverband präsentiert Verkaufspferde

Im Rahmen dieses Turniers präsentiert der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg etwa 15 Verkaufspferde. Geeignet für den sofortigen Einsatz in Dressur-, Spring- oder Vielseitigkeit, bietet das Verkaufslot interessante Pferde für ambitionierte Reiter aller Sparten. Verlässliche Partner für den Freizeitsport sind ebenfalls im Angebot. Die Verkaufspferde werden am Samstag und Sonntag im Vielseitigkeitsgelände vorgestellt. Die genauen Präsentationszeiten sowie das Verkaufslot selbst sind etwa eine Woche vor der Veranstaltung unter www.pzv-bw.de zu finden. Auskunft gibt auch die Geschäftsstelle des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg e.V. unter Telefon 07358-96902-23, Fax: 07385-96902-20. Verkaufsleiter Roland Metz (Tel.: 0171-4364651) gibt detaillierte Informationen. Mit ihm können auch Termine zum Ausprobieren der Pferde vereinbart werden.

Zeinteilung unter: www.marbachervielseitigkeit.de

Kontakt: Presse: Birgitta Eyb, Mobil: +49 (0)171-8883600, birgitta.eyb@googlemail.com
www.marbachervielseitigkeit.de oder www.eventing-marbach.de

Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e.V. www.pzv-bw.de
Roland Metz Tel. 0171-4364651

01. Mai 2010

Seite 13

Schwaigern: Springen bis Klasse S und Qualifikation Bundeschampionat

6.-9. Mai 2010

Schwaigern. Der Reitverein Schwaigern geht mit einem stattlichen Turnier in die Saison. Vier Springen der Klasse S stehen dabei auf dem Programm, das insgesamt 25 Wettbewerbe umfasst. Das Hauptspringen ist in Klasse S** mit Stechen ausgeschrieben und steht mit 5 000 Euro Preisgeld im Fokus der Reiter. Für die Züchter und Ausbilder allerdings geht es um die Qualifikation zum Bundeschampionat: Sechsjährige Pferde werden hier in Schwaigern vorgestellt, um zu zeigen, was sie als junge Pferde gelernt haben. Auch für Ponys, die zum Bundeschampionat sollen, gibt es zwei Wettbewerbe. Die Bundeschampionate sind im Frühherbst die Ereignisse, die letztlich auch über die Zukunft der jungen Spitzenpferde entscheiden.

Kontakt: Markus Kuhnle, 0177-6020275

Aulendorf: Pfingstturnier mit Grand Prix

21.-24. Mai 2010

Aulendorf. Trotz der Wirtschaftskrise, die nicht ohne Auswirkungen auf die finanziellen Möglichkeiten unserer langjährigen Förderer blieb, trägt der RFV Zollenreute zu Pfingsten 2010 wieder ein Dressurturnier auf höchstem Niveau aus. Der Grand Prix steht erneut auf dem Programm. In der großen Tour sind außerdem Intermediaire I und II ausgeschrieben. Die Kür ist auf dem Niveau St. Georg ausgerichtet. Die 15 besten Paare aus dem Prix St. Georg sind zur Kür zugelassen. Eine S-Dressur für 7- bis 9-jährige Pferde gibt den „Jungen“ die Gelegenheit, sich in der schweren Klasse zu bewähren. Bewähren können sich auch die Nachwuchs- Dressurpferde in den Dressurpferdeprüfungen der Klassen L und M. Für die Reiter aus der Region gibt es vorzugsweise Prüfungen von der Klasse L bis M** .

Nachdem die Qualifikationen für das Bundeschampionat im vergangenen Jahr äußerst dünn besetzt waren, wurden diese heuer in Aulendorf nicht mehr ins Programm genommen. Weil das internationale Jugendturnier von Nussloch zumindest in diesem Jahr nicht stattfindet, wird für die Junioren aus Baden-Württemberg eine Sichtung zum Nachwuchschampionat abgehalten und zwar als Dressurreiterprüfung der Kl. L.

01. Mai 2010

Seite 14

Neben den vielen Spitzenreitern aus der Schweiz und aus Österreich sieht man in Aulendorf die Top - Reiter aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland - Pfalz. Fest zugesagt haben Karen Tebar und Willy Schetter aus Kernen, Lone Jörgensen aus Korntal-Münchingen, Renate Gohr-Bimmel aus Ilsfeld und auch Martin und Jasmin Schaudt aus Albstadt-Onstmettingen kommen nach Aulendorf. Besonders erfreulich ist der Start von Hartwig Burfeind aus Hamburg, der mit *Goofy de Lully* den Grand Prix bestreiten wird. Er ist der alte und neue Meister der Berufsreiter in der Dressur. Miriam Alber aus Balingen tritt ebenso an wie die beiden Leipheimer Sabine und Jörg Schrödter. Holger Schulze aus Bissingen gehört zu den besten Reitern des Landes. Die stark reitende Laura Pytkowjat aus Ingersheim gehört zu den Reitern, die derzeit aus dem Jugendbereich nachwachsen.

Eugen Selzle ist mit dem Zuspruch zum Aulendorfer Pfingstturnier offenbar recht zufrieden. Es haben sich zum Beispiel für den Grand Prix de Dressage 31 Reiter gemeldet. Für Intermediaire I und II sind es über 70 Starter. Die Kür bestreiten zum Beispiel 22 Reiter. Insgesamt also werden für alle 15 Dressur-Wettbewerbe zusammen 493 Starter erwartet. E.S.

Kontakt: Eugen Selzle, eugen.selzle@t-online.de, Tel: 0170-8606431 o. 07525-.8998

Forst: Fünfmal Klasse S und rund 19 000 Euro Preisgeld

21.-24. Mai 2010

Forst. Der Reit- und Fahrverein Forst bleibt seiner Tradition auch heuer treu: Ein großes Turnier steht an: Fünfmal starten die Springreiter in Klasse S. Drei Springen sind in Klasse S* ausgeschrieben, das Hauptspringen mit einem Preisgeld von 4 000 Euro ist in Klasse S** mit Siegerrunde ausgeschrieben. Ein Zuschauermagnet wird sicherlich das Mächtigkeitsspringen sein, das zudem unter Flutlicht stattfinden wird. Insgesamt hat der Verein 34 Wettbewerbe ins Programm genommen. Darunter sind auch einige Dressuraufgaben und Pony-Wettbewerbe.

Kontakt: Anette Krämer-Händel, Tel. 0173-7223917

01. Mai 2010

Seite 15

Aach: Internationales Turnier CSI/CSI***

28.-30. Mai 2010

Aach. 25 Wettbewerbe schreibt die Turniergemeinschaft Aach in diesem Jahr aus. Alle internationalen Wettbewerbe sind in Klasse S ausgeschrieben. Die sogenannte Große Tour mündet im Großen Preis, bei dem es um 20 000 Euro Preisgeld geht. Das Gesamtpreisgeld liegt bei rund 45 000 Euro. Auch für die Ponyreiter wird es etliche Springen geben, die allerdings nur national ausgeschrieben wurden. Man kann sich als Reiter freuen, dass sich Aach als Turnierstandort wieder näher ins Geschehen einbringen kann, was das doch in den letzten Jahren immer mit großen Mühen und zum Teil auch mit Absagen verbunden. Aach und das Sportpferdezentrum Aach müssen im Turnierkalender fest verankert bleiben.

Kontakt: Turniergemeinschaft CSI Aach, Tel. 07774-938888

01. Mai 2010

Seite 16

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Bad Schussenried

7.-9. Mai 2010

Springen und Dressur bis Klasse S*

Kont: Martina Traub, Tel. 07583-2565

Mannheim-Neckarau

7.-9. Mai 2010

Springen bis Klasse S*

Kont: Ralph Köhler, Tel. 0172-6305855

Weil am Rhein-Haltingen

7.-9. Mai 2010

Dressur bis Klasse S*

Kont: Claudia Greiner, Tel: 0172-7384405

Achern

14.-16. Mai 2010

Springen bis Klasse S*

Kont: Ruth Raverdy, Tel. 07805-2843

Leingarten

13.-16. Mai 2010

Springen bis Klasse S*

Kont: Manfred Eitel, Tel: 07131-403243

Mannheim-Neckarau

15.-16. Mai 2010

Dressur bis Klasse S*

Kont: Ralph Köhler, Tel. 0172-6305855

Sulmingen

13., 15.-16. Mai 2010

Springen bis Klasse S* Jubiläumsturnier 30 Jahre

Kont: Stephan Gruber, Tel. 0172-3600550

Weingarten/Baden

13.-16. Mai 2010

Springen bis Klasse S; Dressur

Kont: Manfred Balduf, Tel. 07244 1345

Horrenberg-Balzfeld

22.-24. Mai 2010

Dressur bis Klasse S* und Springen

Kont: Alex Blum, Tel. 06226-6469

Jettingen

22.-24. Mai 2010

Dressur und Springen bis Klasse S

u.a. Qualifikation Wenzel-Plaumann-Preis

Kont: Dr. Katja Lippemeier, Tel. 0172-9544132

Ötigheim

22.-24. Mai 2010

Springen bis Klasse S*; Dressur

Kont: Marc Kölmel, Tel: 07222-23180

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Mai 2010

Seite 17

Waldshut-Tiengen

22.-24. Mai 2010

Springen bis Klasse S; Dressur

Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405

Balingen

28.-30. Mai 2010

Dressur bis Klasse S*; Qualifikation Bundeschampionat

Kont: Angela Kraut, Tel. 0172-7431502

Isny-Rohrdorf

27.-30. Mai 2010

Springen bis Klasse S

Kont: Bernhard Rinninger, Tel. 07562- 913809

VIELSEITIGKEIT

Bergatreute-Dobelmühle

15.-16. Mai 2010

Vielseitigkeit und Geländeprüfungen

Kont: Erwin Maucher, Tel. 07527-4451

Tübingen-Lustnau

22.-14. Mai 2010

Vielseitigkeit; Geländeeritte

Kont: Christiane Müller, Tel. 0177-5524975

FAHREN

Eberhardzell

9. Mai 2010

Zweispännerfahrer: Dressur, Hindernis, Gelände

Kont: Janine Schulte, Tel. 07351-344712

St. Leon

8.-9. Mai 2010

Ein- und Zweispänner Dressur, Hindernisfahren
mit Jugendturnier Reiten

Kont: Julia Hillenbrand, Tel. 0172-7583369

Bretzfeld

13. Mai 2010

Ein- und Zweispänner Dressur, Hindernisfahren

Kont: Gudrun Kuhn, Tel. 0160-1536341

Reilingen

14.-16. Mai 2010

Zwei- und Vierspänner; Dressur, Gelände, Hindernisfahren
Meisterschaft Badische Pfalz Vierspänner

Kont: Herbert Dörfer, Tel. 06205-12213

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Mai 2010

Seite 18

VIERKAMPF

Sigmaringen Paulterhof
8.-9. Mai 2010

Vierkampf mit Dressur, Springen, Schwimmen u. Geländelauf
Kont: Iris Saller, Tel. 07571-63718

VOLTIGIEREN

Heddesheim
8.-9. Mai; 13. Mai 2010

Voltigier-Turnier mit Sichtung bis Klasse S für die Deutsche
Jugendmeisterschaften
Kont: Doris Molitor, Tel: 06221-6560892

Ulm-Wiblingen
15.-16. Mai 2010

Voltigiermeisterschaft Regionalverband Württemberg
bis Klasse S
Kont: Monika Schmidt, Tel. 0175-5144074

01. Mai 2010

Seite 19

TURNIERVORSCHAU für Juni 2010

Pforzheim: 11. S&G Goldstadt Cup: Viermal Weltranglistenpunkte

17. bis 20. Juni 2010

Pforzheim. Wenn vom 17. bis 20. Juni 2010 auf dem Pforzheimer Buckenberg der 11. S&G Goldstadt Cup stattfindet, geht es in vier der zwölf internationalen Springprüfungen um wertvolle Weltranglistenpunkte. Das Drei-Sterne-Turnier mit Großer, Mittlerer und Youngster-Tour ist mit mehr als 150.000 Euro dotiert. Der Sieger im Großen Preis am Sonntag erhält einen Mercedes-Benz PKW im Wert von 20.000 Euro. Zum zweiten Mal messen sich bei diesem Pferdesport-Highlight des Pforzheimer Reitvereins von Donnerstag bis Samstag die Amateur-Springreiter in drei eigenen Prüfungen.

Reitsportlegende Hans Günter Winkler, der in Pforzheim als Sportlicher Leiter für die Ausschreibung und die Verpflichtung der Teilnehmer zuständig ist, sorgt auch für die Vermarktung des Turniers. Er rechnet mit zahlreichen Nennungen bekannter Reiter aus dem In- und Ausland. Zugesagt haben schon Franke Sloothaak aus Borgholzhausen, Christian Ahlmann aus Marl, Toni Haßmann aus Lienen, Alois Pollmann-Schweckhorst aus Steinfeld, Thomas Mühlbauer, Kötzing, Markus Beerbaum, Thedinghausen, und Gilbert Böckmann, Lastrup.

Wer von den deutschen Spitzenreitern noch auf dem Pforzheimer Buckenberg satteln wird, hängt davon ab, wen Bundestrainer Otto Becker für den zeitgleich stattfindenden Nationenpreis in Rotterdam nominiert. Sicher ist, dass aus Baden-Württemberg Timo Beck aus Kehl, Andreas Brünz, Waldachtal, Barbara Steurer-Collee, Alpirsbach, und der junge Jochen Teufel aus Altenheim/Ortenau eine Startgenehmigung erhalten.

Einen musikalischen Höhepunkt präsentiert der Veranstalter am Samstagabend nach dem letzten Springen, wenn das Sinfonische Blasorchester des Badischen Konservatoriums Karlsruhe unter der Leitung von Christian Götting auf dem Hans-Günter-Winkler-Platz konzertiert. Der erfolgreichste Springreiter aller Zeiten ist vom Erfolg der Veranstaltung überzeugt: „Wir sind sehr stolz darauf, dass uns die Sponsoren und Partner in diesen schweren Zeiten die Treue halten. Ohne die Unterstützung aus der Wirtschaft, allen voran durch Titelsponsor S&G Automobil Aktiengesellschaft, die Sparkasse Pforzheim Calw und die Schmuckwelten Pforzheim wäre das Turnier undenkbar.“

Kontakt: Hartmut Binder, Telefon 0711-9023412; Fax 0711-9023499; 0172-9722848,
hartmut.binder@mps-agentur.de www.goldstadt-cup.de

01. Mai 2010

Seite 20

NACHGEREICHT

Erfolge für Brauchle-Brüder und Marschall

Lauchheim/Donaueschingen. Beim Internationalen Fahrturnier Ende April im tschechischen Kladruba errang Michael Brauchle im Wettbewerb der Vierspanner (Kombinierte Wertung) mit 161,94 Punkten Platz zwei hinter Rainer Duen, Friesoythe, (150,84 Punkte) und vor dem Tschechen Petr Vozáb (170,32).

Beim internationalen Fahrturnier im französischen Neewiller gewann Michael Brauchle den Wettbewerb der Vierspanner, sein Bruder Steffen siegte mit seinem Pony-Vierspannern. Abel Unmüssig aus Hinterzarten wurde Zweiter.

Das Internationale Springturnier Ende April im schweizerischen Neuendorf brachte für den Jungen Reiter (U 25) Marcel Marschall aus Donaueschingen mit *Vacharco* den dritten Platz im Großen Preis.

Saisonbeginn: Doppelerfolg für Michael Jung

Horb/Compiègne/FRA (fn-press). Beim internationalen Vielseitigkeitsturnier CCI** im französischen Compiègne gewann Michael Jung aus Horb mit seinen Pferden *Weidezaunprofi's River of Joy* und *La Biosthetique Sam* die Plätze eins und zwei. Für den EM-Dritten des vergangenen Jahres ist es bereits der vierte Sieg in Compiègne. Bereits 2006 und 2008 hatte Michael Jung mit dem Hengst *Birkhof's Grafenstolz TSF* in Compiègne den Sieg errungen. 2009 war er mit seinem EM-Pferd *La Biosthetique Sam* siegreich. Mit *River of Joy* wurde er Zweiter.

Informationen unter www.cci.compiègne-equestre.com

01. Mai 2010

Seite 21

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Gerhard Ziegler eindrucksvoll im Amt bestätigt

Sindelfingen. Am 19. April 2010 bestätigten in Sindelfingen die Delegierten des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg e.V. ihren Präsidenten Gerhard Ziegler, Ditzingen, einstimmig in seinem Amt. Ziegler machte keinen Hehl daraus, dass ihm dieses Ergebnis wichtig war, nachdem die erste Wahl vor drei Jahren nicht ohne Reibungsverluste ablief. Gerhard Ziegler erwähnte dies ausdrücklich und zeigte sich ermutigt durch das eindeutige Ergebnis. Die weiteren Präsidiumsmitglieder: Harald Guhl aus Radolfzell ist weiterhin stellvertretender Präsident und Vertreter Südbadens, dessen Präsident Guhl gleichzeitig ist. Rolf Berndt aus Dornstadt ist für Breitensport/Umwelt zuständig. Falk-Ingo Kettlitz, Bad Saulgau, wurde als Landesjugendwart bestätigt. Dr. Gerhard Klotz, Königsbach-Stein, vertritt den Pferdesportverband Nordbaden, Kirsten Maier aus Leutenbach ist als Aktivenvertreter im Vorstand dabei, Manfred Raichle aus Kirchheim gehört kraft Amtes als LK-Vorsitzender dem Vorstand an, Frank Reutter aus Wernau vertritt den Regionalverband Württemberg ebenso wie Eddy Stöferle aus Ulm. Marc Zehntner aus Wolfach wurde im Amt des Schatzmeisters bestätigt.

Manfred Raichle ebenfalls bestätigt

Bei der Mitgliederversammlung der Landeskommision für Pferdeleistungsprüfungen (LK) an gleicher Stelle und dem Delegiertentag vorgeschaltet wurde Manfred Raichle aus Kirchheim als Vorsitzender wiedergewählt. Neuer Stellvertreter wurde Frank Reutter aus Wernau.

Kontakt:

Pferdesportverband: www.pferdesport-bw.de

Landeskommision www.pferdesport-bw.de/content/landeskommision_mitglieder.php

Preis der Besten Dressur: Auch Baden-Württemberger am Start

7. bis 9. Mai 2010

Warendorf (fn-press). Über bundesweite Lehrgänge und Sichtungsturniere in Vechta und Kronberg haben sich rund 60 Nachwuchsdressurreiterinnen und -reiter für den Start beim „Preis der Besten“ in Warendorf empfohlen. Vom 7. bis 9. Mai 2010 treten sie nun zum großen Leistungsvergleich in den Altersklassen Junge Reiter (bis 21 Jahre), Junioren (bis 18 Jahre) und Ponyreiter (bis 16 Jahre) an. Nominert sind auch Reiter aus Baden-Württemberg: Für die Jungen

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Mai 2010

Seite 22

Reiter startet Madeline Grimminger aus Mannheim mit *Polaria*, Laura Pytkowjat aus Ingersheim reitet ihr Pferd *Royal Gala*. Die Junioren sind vertreten durch Josephine Binder aus Korntal-Münchingen mit *Little Sweat* und Vivien Niemann aus Mannheim mit *Cipollini*. Bei den Ponyreitern starten Leonie Laier aus Wiesloch mit *Duty Free*, Ann-Kathrin Lindner aus Ilsfeld mit *Brantops Golden Candy* und Luisa Rohm aus Sandhausen mit *Deep and Dark*.

In der Vielseitigkeit gibt es in Warendorf ebenfalls Reiter aus dem Lande beim Preis der Besten: Im Kader der Junioren/Junge Reiter startet Sarah Schuler aus Egenhausen mit *Uso*; als Ponyreiter kommen die beiden Oberschwaben Sönke Aldinger aus Bad Saulgau mit *Connection D* und Marisa Braig aus Baidt-Niederbiegen mit *Andy*.

01. Mai 2010

Seite 23

IM STENOGRAMM

FEI-Datenbank mit verbotenen Substanzen online

Lausanne/SUI (fn-press). Seit 5. April 2010 gelten im internationalen Pferdesport neue Medikationsbestimmungen, die auf der Internetplattform der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) unter www.feicleansport.org nachzulesen sind. Ab sofort ist hier auch eine Datenbank mit über 1.200 Substanzen zu finden, die sämtliche verbotenen Substanzen im Pferdesport auflistet. Unter „Prohibited Substances“ werden grundsätzlich alle Substanzen geführt, die im Wettkampf nicht erlaubt sind. Allerdings wird dabei zwischen Dopingsubstanzen (Banned Substances) und Medikationssubstanzen (Controlled Medication Substances) unterschieden. Während die Dopingsubstanzen zu keiner Zeit im Pferd sein dürfen, weder im Training noch im Wettkampf, sind letztgenannte „Controlled Medication Substances“ ausschließlich im Wettkampf untersagt, können aber zu therapeutischen Zwecken in der wettkampffreien Zeit verwendet werden. Die Substanzen, teilweise mit Angaben zu gängigen Präparaten, in denen sie zu finden sind, werden mit ihrer Wirkungsweise und ihrem Einsatzgebiet aufgeführt. Die neue FEI-Datenbank wird ständig aktualisiert und um verbotene Substanzen ergänzt.

Sportschule der Bundeswehr erneuerte Außenanlagen für 1,5 Millionen Euro

Warendorf. Die neu angelegten und vollständig renovierten Außenanlagen der Bundeswehrsportschule in Warendorf erfreuen die Reiter der Sportförderkompanie besonders. Derzeit sind neun Nachwuchstreiter in Warendorf stationiert, um ihren Wehrdienst zu leisten und gleichzeitig ihren Sport unter bestmöglichen Rahmenbedingungen auszuüben. Die Optimierung der Trainingsplätze mit zukunftsorientierten energetischen Maßnahmen ließ sich die Sportschule rund 1,5 Millionen Euro kosten. Dieser Betrag entfiel nicht nur auf die Sportstätten der Reiter, sondern auch auf die Schwimmhalle. Die Reiter der Sportkompanie können sich über vollständig renovierte Geländehindernisse sowie über einen neuen Dressurplatz freuen. Die Plätze lassen keine Wünsche offen, denn drei Bodenschichten und ein neues Ebbe-Flut-System garantieren beste Bodenverhältnisse bei jedem Wetter. Aus Baden-Württemberg ist zur Zeit der Springreiter Dirk Heiner Strobel aus Steinenbach bei der Sportfördergruppe der Bundeswehr in Warendorf.

01. Mai 2010

Seite 24

Anbindehaltung ist auch in Bayern „out“

München. Wie der Deutsche Tierschutzbund erfahren hat, soll das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit das längst überfällige Verbot der Anbindehaltung von Pferden beschlossen haben. Damit folgt das Ministerium einer langjährigen Forderung der Tierschützer. Der Deutsche Tierschutzbund fordert in seinem Schreiben an Minister Söder, dieses Verbot nun zügig innerhalb dieses Jahres umzusetzen. Der Verband hat im Februar Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Nürnberg/Fürth gegen die Betreiber eines Hofes in Bayern gestellt und damit das Ende der Anbindehaltung auch in Bayern eingeleitet. Die Beratung der bayerischen Betriebe zur Umstellung der Haltungsform von angebundenen Pferden erfolgt bereits seit 2002. Bereits zu diesem Zeitpunkt bezeichnete Josef Miller, der damalige Staatsminister für Landwirtschaft und Forsten, diese Haltungsform als veraltet. Durch Beratung der Veterinärämter sollten die Halter schnellstmöglich davon überzeugt werden, ihre Haltung umzustellen. Seither sind über acht Jahre vergangen und alle Pferdehalter, die ihre Pferde in Ständern halten, sind mehrmals vom Veterinäramt besucht und aufgefordert worden, diese Haltungsform zu ändern. „Eine lange Vorbereitungszeit für die ca. 140 noch in Bayern existierenden Betriebe mit Anbindehaltung. Diese innerhalb des Jahres 2010 auf eine pferdegerechtere Form umzubauen, sollte daher möglich sein“, sagte Brigitte Rusche, Leiterin der Akademie für Tierschutz und Vizepräsidentin des Deutschen Tierschutzbundes. Die in Ständern gehaltenen Pferde können sich nicht in die zum Tiefschlaf unerlässliche Seitenlage legen und das Bedürfnis nach Bewegung, Körperpflege und Sozialkontakt kann ebenfalls nicht gestillt werden. Schwere Verhaltensstörungen sind die Folgen. Nachdem die Pferdezeitschrift *Cavallo* im vergangenen Jahr über die Anbindehaltung von Schulpferden in einem Reitbetrieb nahe Nürnberg berichtet hatte, recherchierte der Deutsche Tierschutzbund die Beweise nach und stellte Strafanzeige gegen die Betreiber. Der Halter hat nach der Strafanzeige mittlerweile die Anbindehaltung abgeschafft.

Quelle: *PferdesportZeitung* 12.4.2010

01. Mai 2010

Seite 25

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Internationale Araberschau „Bairactar Memorial 2010“

Marbach /HuL Marbach). Das baden-württembergische Haupt- und Landgestüt Marbach ist nicht nur Deutschlands ältestes Staatsgestüt, sondern auch die Heimat der ältesten Vollblutaraberzucht außerhalb Arabiens. Hier leben heute noch die Nachkommen jener exklusiven Herde, die König Wilhelm I. von Württemberg zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Weil begründete und die 1932 an das Land Württemberg übergeben wurde. Eine überaus passende Kulisse also für die große internationale Araberschau, die vom 26.-27. Juni 2010 in Marbach stattfinden wird. Diese Veranstaltung trägt den Titel „Bairactar Memorial“. Man kann davon ausgehen, dass ein Großteil der Pferde der Schau den Stammvater der ältesten arabischen Hengstlinie der Welt in der Abstammung führt.

In der großen Reithalle des Gestüts werden am Samstag, den 26. Juni, Teilnehmer aus ganz Deutschland zur nationalen C-Schau und am Sonntag, den 27. Juni, Spitzenpferde aus aller Welt zur internationalen B-Schau erwartet. Auf beiden Schauen, die nach den Regeln der *European Arabian Horse Show Commission* (EAHSC) abgehalten werden, besteht die Möglichkeit zur Qualifizierung für die großen internationalen A-Schauen wie das Europachampionat, das Weltchampionat in Paris oder den All Nations Cup.

Zusätzlich zu den regulären Schauklassen, bei denen Pferde ab einem Jahr an der Hand vorgestellt werden, werden einige Sonderklassen angeboten: Fohlen- und Wallachklassen sowie Klassen für arabische Sportpferde aller Rassegruppen (Vollblutaraber, Shagya-Araber, Anglo-Araber und Partbred). Ebenso gibt es die beim Publikum sehr beliebte Liberty-Klasse mit freilaufenden Pferden und zwei Dressurklassen für arabische Pferde aller Rassegruppen. Es wird ein Wallach-Champion gewählt und ein Liberty-Champion. Im Gedenken an den historischen Austragungsort gibt es natürlich auch einen Sonderpreis für das bestbewertete Pferd mit wenigstens 50 Prozent Weil-Marbacher Abstammung (Gestütspferde ausgenommen). Nennungsschluss für die Schau ist der 17. Mai 2010.

Am selben Wochenende findet auch die alljährliche Asil Club Marbach Distanz statt, bei dem auf Distanzritten verschiedener Längen rund um die malerische schwäbische Alb arabische Pferde zeigen, dass sie nicht nur schön, sondern auch leistungsstark sind.

01. Mai 2010

Seite 26

Dazu veranstaltet der Verband der Züchter und Freunde des Arabischen Pferdes e.V. (VZAP) Zuchtbezirk Baden-Württemberg, am 26. Juni 2010 seine zentrale Fohlenschau mit der Möglichkeit einer Fohlen-Prämierung für die Rassen Arabisches Vollblut, Shagya-Araber, Araber, Anglo-Araber und Arabisch Partbred. Parallel wird es eine Führzügelklasse für Kinder bis 12 Jahre geben.

Kontakt: Haupt- und Landgestüt Marbach, Tel: (00 49) 73859695-0;
Fax: (00 49) 738596 95-10
www.gestuet-marbach.de poststelle@hul.bwl.de

Information Distanzritte: Ina Bader, ina.baader@web.de

Information Fohlenschau: Inge Friedmann, i.friedmann@vzap-bw.de www.vzap-bw.de

Tanz der Pferde in Marbach mit der Württembergischen Philharmonie

1. und 4. Juli 2010

Marbach (HuL Marbach). Die Hengstparaden des Haupt- und Landgestüts Marbach sind seit Jahrzehnten ein Publikumsmagnet. Nun kommt Deutschlands ältestes Staatsgestüt mit einem weiteren Veranstaltungsformat, das das Potenzial hat, große Hallen zu füllen: „Marbach Classics“: Freiheitsdressur, Bodenarbeit mit Ausschnitten der Hohen Schule und freilaufende Araberstuten, kombiniert mit klassischer Musik - Marbach präsentiert am 1. und 4. Juli 2010 zwei Exklusiv-Veranstaltungen, die große Freude für Pferdefreunde garantieren. Schaunummern mit Pferden des Haupt- und Landgestüts, untermalt mit der Musik der renommierten Württembergischen Philharmonie Reutlingen. Diese Veranstaltung soll Pferdefreunde und Liebhaber klassischer Musik gleichermaßen begeistern.

Die Vorfreude bei den Beteiligten ist groß. „Die Württembergische Philharmonie Reutlingen und das Haupt- und Landgestüt Marbach sind die herausragenden Botschafter der Region“, sagt Intendant Cornelius Grube. „Was liegt näher, als dass die beiden Landeseinrichtungen miteinander kooperieren? Ich freue mich unbändig auf dieses Gesamtkunstwerk von Musik und Pferden!“. Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck ist überzeugt, dass die erste Coproduktion zwischen Philharmonie und Marbach alle Kriterien für eine kulturelle Spitzenveranstaltung im Jahr 2010 erfüllt. Für Chefdirigent Ola Rudner und sein Orchester gilt

01. Mai 2010

Seite 27

es, bei den beiden Gastspielen in Marbach eine Harmonie zwischen Musik und Pferden herzustellen. „Wir freuen uns darauf, die stolzen, charaktervollen Pferde zum Tanz mit unserer Musik zu beobachten. Das wird den Musikern besonderen Spaß bereiten“, sagte Rudner.

„Marbach Classics“ hat auch eine historische Komponente. Die Anfänge des Haupt- und Landgestüts Marbach liegen im 16. Jahrhundert, erklärt Moderator und Pferdechoreograph Stefan Krawczyk aus Verden. „In dieser Zeit waren die Rossebalette Höhepunkte des höfischen Lebens. Für alle Akteure ist es eine große Herausforderung, diese alte Tradition, modern gewandet, wieder aufleben zu lassen.“ Die Termine Anfang Juli sind für die Beteiligten kein Problem: Die beiden „Marbach Classics“-Tage nehmen Rücksicht auf die Fußball-WM: Wenn in der großen Marbacher Gestütsreithalle die Pferde tanzen, ruht in Südafrika der Ball.

Gesponsert wird „Marbach Classics“ von der Kreissparkasse Reutlingen, den Mercedes-Benz Niederlassungen Reutlingen und Tübingen, Outlet City Metzingen und EnBW. Der Kartenverkauf für Marbach Classics läuft bereits. Tickets zum Preis von 28 Euro (14,00 Euro für Jugendliche bis 16 Jahre) gibt es an allen Vorverkaufsstellen des Kulturtickets Neckar Alb, unter anderem im Gestüt Marbach und im Konzertbüro am Markt in Reutlingen. PM-Mitglieder erhalten 3,00 Euro Rabatt.

Kontakt: www.marbach-classics.de

14. Bundesjungzüchterwettbewerb 2010 in Baden-Württemberg

11.-13. Juni 2010

Marbach. Das Haupt- und Landgestüt Marbach ist Austragungsort des 14. Bundesjungzüchter-Wettbewerbs von 11.-13. Juni 2010. Der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg richtet heuer diese inoffizielle „Deutsche Meisterschaft“ der Jungzüchter aus. Klaus Hartmeyer und Ulrike Dietrich sind als Vertreter der Jungzüchter für die Organisation verantwortlich. 14 deutsche Zuchtverbände nehmen an dem Wettbewerb teil. Titelverteidiger ist die Mannschaft Brandenburg-Anhalt, die beim Bundesjungzüchter-Wettbewerb 2009 in Wickrath gewonnen hatte. Dort hatten sich auch die Jungzüchter aus Baden-Württemberg für die Ausrichtung des jetzigen Wettbewerbs ins Gespräch gebracht.

01. Mai 2010

Seite 28

Am Bundesjungzüchter-Wettbewerb werden je Verband zwei Teams aus je drei Personen in den Altersklassen 14-18 Jahre und 19-25 Jahre an den Start gehen. Daraus werden die Mannschafts- und Einzelsieger auf Bundesebene ermittelt. Die Jungzüchter konkurrieren in den Disziplinen Theorie, Beurteilung des Freispringens, Exterieurbeurteilung und Vormustern.

Die Pferde stellt die Landesreitschule des Haupt- und Landgestüts Marbach zur Verfügung. Vier Richter sowie zwei Nachwuchsrichter garantieren einen fairen Wettbewerb. Als Richter fungieren Otto Schalter vom Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar und Ulrike Struck von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. Baden-Württemberg ist durch Roland Metz, Vermarktungsleiter des Pferdezuchtverbandes, und Karl-Heinz Vollmer vom Kompetenzzentrum Pferdezucht und Pferdehaltung vertreten.

Zwei Teams aus Baden-Württemberg werden in der Arena des Haupt- und Landgestüts Marbach antreten. Sie haben sich bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft am 11. April 2010 in Marbach qualifiziert. Die Schirmherrschaft hat Landwirtschaftsminister Rudolf Köberle MdL (CDU) übernommen. Zur Siegerehrung werden Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch sowie Dr. Hans Ableiter erwartet, Leiter des Referats Tierzucht im Landwirtschaftsministerium.

01. Mai 2010

Seite 29

BREITENSORT REITEN UND FAHREN

Sterne des Sports: Reitverein Würtingen im Finale der besten 17

Württemberg/Berlin (fn-press). Anfang Februar wurden im feierlichen Rahmen im Beisein der Bundeskanzlerin Angela Merkel und des DOSB-Präsidenten Thomas Bach in Berlin die „Sterne des Sports“ verliehen. Das ist eine Auszeichnung, die an Sportvereine für ihr soziales Engagement vergeben wird. Belohnt wird der gesellschaftliche Einsatz, nicht die sportliche Höchstleistung. Der Wettbewerb würdigt kreative, innovative Aktionen für Gesundheit, Jugendarbeit, Integration, Gleichstellung. Wie schon in den Vorjahren war auch dieses Mal der Pferdesport wieder im Finale vertreten: Der Uckermärker Pferdesport e.V. landete auf Platz fünf, der baden-württembergische Reit- und Fahrverein Würtingen wurde 15. von insgesamt 17 Finalisten. Zum Bundessieger 2009 wurde der Polizeisportverein Saar gekürt.

Der Verein aus Brandenburg setzt sich für Kinder aus zerrütteten Familienverhältnissen ein. Pferde sind die besseren Therapeuten – das haben die Vereinsgründer vom Uckermärker Pferdesportverein jahrelang in ihrer beruflichen Praxis erlebt. Immer wieder hatten sie es mit Schulklassen zu tun, in denen es auch „schwierige“ Schüler gab, die sich bei allem verweigerten. Den Pferden gelang es in vielen Fällen in kurzer Zeit, diesen Panzer aufzubrechen. Auf dieser Erfahrung baut die Maßnahme „Vertrauen statt Gewalt“ auf.

„Auf dem Pferd hat jeder vier Beine“ lautet seit drei Jahren das Motto des Reit- und Fahrvereins Würtingen auf der schwäbischen Alb. Egal, ob ein Kind oder Jugendlicher eine Behinderung hat oder nicht – Pferde können ihm weit mehr als das Gefühl von Sicherheit, Wärme und Lebensfreude vermitteln. Seit ihrem dreizehnten Lebensjahr ist Sonderschullehrerin Tina Kaiser Mitglied im Reitverein Würtingen und regte das Projekt an. Gemeinsam mit ihren Übungsleiter-Kollegen möchte sie Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung die Möglichkeit geben, zusammen Zeit zu verbringen und dabei Sport zu treiben. Heute besuchen Schüler der Körperbehindertenschule Münsingen zwei bis dreimal in der Woche die Reithalle. Zusammen mit Krankengymnasten, Ergotherapeuten, Sonderschul- und Reitlehrern erleben die Kinder auf dem Rücken der Pferde neue Bewegungsmöglichkeiten und verbessern ihre Grob- und Feinmotorik. Weil nicht nur die Eltern schnell merkten, wie ausgeglichen die jungen Reiter durch das Training mit den Pferden wurden, gab es bald zusätzliche Therapie- beziehungsweise Motorikstunden auch außerhalb der Schulzeit. Aus dem Kooperationsprojekt entwickelte sich ein integratives Vereinskonzep, zu dem auch Ausflüge, Lehrgänge und Ferienfreizeiten gehören.

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Mai 2010

Seite 30

Mit ihrer Initiative „Sterne des Sports“ haben sich der DOSB und die deutschen Volksbanken Raiffeisenbanken zum Ziel gesetzt, auf die Verdienste des Breitensports aufmerksam zu machen und diese entsprechend zu würdigen. Diese Auszeichnung möchte die Vereine motivieren, Maßnahmen zu gründen, die auf die besonderen Probleme vor Ort reagieren. Die „Sterne des Sports“ möchten außerdem die Vereine fördern, sie in ihrer Vorbildfunktion stärken und andere zur Nachahmung anregen.

Die örtlichen Volksbanken Raiffeisenbanken schreiben die "Sterne des Sports" in Zusammenarbeit mit den Sportkreisen, den Kreis- und Stadtsportbünden und der kommunalen Sportverwaltung aus. Am Wettbewerb können all die Vereine teilnehmen, die ihre Sportstätten im Geschäftsgebiet einer ausschreibenden Bank haben. Informationen zum Wettbewerb gibt es bei den Volksbanken Raiffeisenbanken vor Ort, direkt bei der „Sterne des Sports“-Hotline unter 030/39209214 oder im Internet unter www.sterne-des-sports.de .

DOSB/Hb

PFERDEZUCHT

Thomas Casper zum Vorsitzenden der Hengsthalter gewählt

Donzdorf/Romrod. In Romrod bei Alsfeld tagte Ende März der Verein Deutscher Hengsthalter und verabschiedete nicht nur die neue Satzung, sondern wählte auch die siebenköpfige Vorstandschaft: Thomas Casper aus Donzdorf wurde einstimmig zum ersten Vorsitzenden gewählt. Der 47jährige Diplom-Agraringenieur ist Besitzer des Gestüts Birkhof auf dem Rechberg in Donzdorf. Zweiter Vorsitzender wurde mit Norbert Boley einer der beiden Geschäftsführer des Holsteiner Verbandes. Landstallmeister Dr. Axel Brockmann aus Celle wird künftig als dritter Vorsitzender amtierend.

Gemeinsam mit Norbert Boley hatte Thomas Casper seit dem Bundeschampionat 2009 die Gründung des Vereins vorangetrieben. „Wir haben es geschafft, der Verein steht auf breiten Schultern. Es gibt viele Themen von EU-Verordnungen bis Ankaufsuntersuchungen, zu denen wir uns künftig in enger Zusammenarbeit mit der FN einbringen wollen“, sagte Thomas Casper nach seiner Wahl.

Kontakt: Verein Deutscher Hengsthalter, Thomas Casper Telefon: 07162/29886
info@deutsche-hengsthalter.de

Weniger Bedeckungen als im Vorjahr

Warendorf (fn-press). Maßgeblichen Anteil am Erfolg des deutschen Pferdesports hat die deutsche Pferdezucht. 26 Zuchtverbände unter dem Dach der Deutschen Reiterlichen Vereinigung geben in jedem Jahr ihre Bestandszahlen bekannt. Anzahl an Bedeckungen, eingetragene Stuten und Hengste sowie registrierte Fohlen der verschiedenen Reitpferde-, Pony- und Kaltblutrassen – alles wird genau registriert. Die Auswertung 2009 macht deutlich, dass insgesamt ein leichter Rückgang bei den Bedeckungen zu spüren ist.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 48.206 Reitpferdestuten bedeckt, das sind 8,75 Prozent weniger als 2008 (52.829 Stuten). Zuletzt war vor zehn Jahren die Zahl der Bedeckungen so niedrig. Die Besamung mit Frischsperma hat sich in der Reitpferdezucht mit 82 Prozent etabliert. Fast 15 Prozent der Stuten wurden 2009 im Natursprung gedeckt, zwei Prozent durch Tiefgefriersperma. Ein Prozent (439 Stuten) wurde durch Embryotransfer tragend. Diese Ent-

01. Mai 2010

Seite 32

wicklung ist seit einigen Jahren zu beobachten und verdeutlicht die Möglichkeiten der Standortunabhängigkeit von Hengsten. 2009 hat es mit 35.759 Fohlen im Vergleich zu 2008 mit 35.634 etwas mehr registrierte Fohlen gegeben. Nach wie vor gibt es in Deutschland mehr als 70.000 eingetragene Reitpferdestuten. Deren Zahl ist von 73.110 im Jahre 2008 auf 71.604 leicht rückläufig. Bei den eingetragenen Reitpferdehengsten zeigt sich dagegen eine Steigerung von 5,22 Prozent im Vergleich zu 2008. Die Anzahl stieg von 3.793 auf 3.991. Von Doppelzählungen ist hier allerdings auszugehen, weil manche Hengste in mehreren Zuchtgebieten zugelassen sind.

Bei den Ponys und Kleinpferden sind ebenfalls Rückgänge zu verzeichnen. Die Bedeckungen sind im vergangenen Jahr um 10,29 Prozent zurückgegangen (von 15.240 auf 13.672 Bedeckungen). Bei der Rasse Deutsches Reitpony gibt es einen Rückgang um fast 14 Prozent (3.035 Bedeckungen 2009 und 3.518 Bedeckungen 2008). Gesunken sind die Zahlen auch bei den eingetragenen Zuchtstuten der Pony- und Kleinpferderassen um 3,39 Prozent von 27.519 auf 26.586. Aufgeschlüsselt nach Rassen haben die Haflinger ihre Top-Position der vergangenen Jahre verloren und rangieren mit 15,05 Prozent an dritter Stelle aller eingetragenen Stuten bei den Ponys und Kleinpferden.

Die Bedeckungen bei der Rassegruppe Schweres Warmblut sind um 15 Prozent zurückgegangen, ebenso wie bei der Rassegruppe Kaltblut, zu der unter anderem das Süddeutsche Kaltblut, das Schwarzwälder Kaltblut oder das Schleswiger Kaltblut gehören. Lediglich im Bereich „Weitere Großpferde“ ist die Zahl der eingetragenen Stuten von 3.439 auf 3.811 Stuten gestiegen. „Das liegt daran, dass immer mehr Rassen von den Zuchtverbänden betreut werden“, sagt Dr. Teresa Dohms. Insgesamt kümmern sich die Zuchtverbände, deren Arbeit bei der FN koordiniert wird, mittlerweile um mehr als 135 verschiedene Rassen.

01. Mai 2010

Seite 33

TRADITION

Reiterwallfahrten in Weingarten und Neudenau

Weingarten/Neudenau. Zu Ehren des Heiligen Blutes in Weingarten, Kreis Ravensburg, findet am 14. Mai 2010 der „Blutritt“, Europas größte Reiterprozession statt. Die oberschwäbische Kloster- und Hochschulstadt wird dann zu einem Wallfahrtsort der besonderen Art: Annähernd 3 000 Reiter, zahlreiche Musikkapellen und an die 30 000 Pilger kommen zu Ehren der Heilig-Blut-Reliquie nach Weingarten. Beim Benediktiner-Kloster beginnt die Prozession in den frühen Morgenstunden mit der Aufstellung der über 100 Reitergruppen. Die Übergabe der Reliquie an den Heilig-Blut-Reiter erfolgt auf dem Vorplatz der Basilika, von wo aus sie durch die Stadt und die angrenzenden Fluren getragen wird zum Segen der Menschen und ihrer Arbeit. Am Vorabend Christi Himmelfahrt findet eine Lichterprozession von der Basilika zum Kreuzberg statt.

Zum Gangolf-Ritt der Pfarrgemeinde St. Laurentius in Neudenau im Landkreis Heilbronn werden am Muttertag, 9. Mai 2010, bis zu 300 Reiter erwartet. Die Wallfahrt zu Ehren des Heiligen Gangolf wurde im Jahr 1497 zum ersten Mal schriftlich erwähnt. Der Ritt beginnt in der Stadt um 9 Uhr und endet mit der Segnung von Reitern und Pferden vor der St. Gangolfkapelle aus dem 13. Jahrhundert. Das Hochamt wird nach der Rückkehr der Reiter in der Pfarrkirche St. Laurentius gefeiert. Nach der Vesper in der Gangolfkapelle um 20.30 Uhr findet eine Lichterprozession statt.

Kontakt: Weingarten: www.weingarten-online.de

Neudenau: www.gangolfsritt.de www.neudenau.de

REZENSIONS-TIPPS

CD-ROM „Ausbildung rund ums Pferd“

Warendorf (fn-press). Multimediales Lernen steht hoch im Kurs. Im FN-Verlag ist diese Form der Darbietung umfangreichen Wissens rund ums Pferd sehr beliebt – und hilfreich für Reiter, Schüler und Ausbilder. Bisher arbeitete der Ausbilder schon mit dem Werk „Lehren und lernen rund ums Pferd“ – in Papierform, dennoch absolut handlich und für den Unterricht geeignet. Mit der CD *Ausbildung rund ums Pferd* wird der Lernstoff multimedial aufgegriffen und mit vielen Möglichkeiten virtueller Arbeit ausgestattet. Ein ganz besonderer Einsatzort kann nun auch die Schule sein, wenn es dort, z.B. im Rahmen einer Kooperation „Schule-Verein“, den Schülern möglich ist, am PC zu arbeiten.

Das multimediale Lehr- und Lernprogramm „Ausbildung rund ums Pferd“ ist jetzt noch benutzerfreundlicher als die erste Ausgabe. Die überarbeitete CD-ROM für den theoretischen Unterricht vom Basispass Pferdekunde über das Kleine Hufeisen bis hin zum Reitabzeichen Klasse II aus dem FNverlag wurde nicht nur an die Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung 2010 (APO 2010) angepasst. Sie erleichtert auch das Unterrichten und Lernen, da einzelne Seiten des Gesamtlehrgangs zu individuellen Lehr-/Lerneinheiten – abseits der vorgegebenen Struktur – zusammengestellt werden können.

Mit über 90 interaktiven Folien, einem großen Theorieteil und zahlreichen Arbeitsaufträgen für Gruppenarbeiten hilft das Lehrprogramm „Ausbildung rund ums Pferd“ dem Ausbilder den theoretischen Unterricht fachgerechter und attraktiver zu gestalten. Die Bandbreite der Themen reicht von der Ethik im Umgang mit dem Pferd, Tierschutz, Pferdehaltung bis zur Reitlehre. Darüber hinaus wurden die neuen Prüfungsthemen (nach APO 2010) „Transport von Pferden“, „Kondition und Koordination des Pferdesportlers“ sowie „Turnierteilnahme“ ergänzt beziehungsweise erweitert. Ein Stichwortverzeichnis erleichtert das gezielte Auffinden von Inhaltsseiten und im Lexikon können zusätzliche Informationen nachgeschlagen werden.

Dank eines neuen Tools kann eine eigene Stoffauswahl erstellt werden, die sich jederzeit bearbeiten lässt: Seiten können hinzugefügt oder entfernt werden, ebenso kann die Reihenfolge der Seiten verändert werden, so dass sich individuell eigene Unterrichtseinheiten oder handliche Lernpakete erstellen lassen.

01. Mai 2010

Seite 35

Der Unterrichtsstoff kann mit Beamer präsentiert oder als Overheadfolie oder Arbeitsblatt ausgedruckt werden und ist damit nicht nur für Trainer und Ausbilder, sondern auch für Lernende zur Vorbereitung auf die Abzeichenprüfung gut geeignet.

Die CD-ROM „Ausbildung rund ums Pferd“ kostet 39,80 Euro und ist erhältlich im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim FN*verlag* in Warendorf, Telefon 02581/6362-154 oder -254, E-Mail vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de oder Internet www.fnverlag.de. *Hb*

Reinhardt-Verlag bringt gute Idee heraus: Die Handorfer Spielekartei

München. Die „Handorfer Spielekartei“ bietet mit ihrer jüngsten Ausgabe für „Voltigier- und Reitpädagogen“ neue Ideen für die Schulung der Jugend. Über 140 Spiele werden auf 161 handlichen Karteikarten vorgestellt und zum Einsatz im Reit- und Voltigierunterricht empfohlen. Die verschiedenen Wahrnehmungsarten wurden den Spielen zugrunde gelegt. Dabei geht es zum einen um „Körperwahrnehmung“, um „Taktile Wahrnehmung“ oder um „Auditive Wahrnehmung“ und um „Visuelle Wahrnehmung“. Die „Visumotorik“ steht ebenso im Programm wie die „Verbale Kommunikation“. „Merkfähigkeit“, „Kreativität“ sowie „Partner- und Gruppenverhalten“ werden gezielt gefördert.

Die Karten beschreiben ein Spiel genau und schlagen auch die Materialien vor, die zum Einsatz kommen sollen. Eindeutig im Fordergrund steht die Förderung der jugendlichen Sportler als Persönlichkeit. Alle Spiele wurden vor der Veröffentlichung in der Praxis erprobt, erklärt der Verlag. Zusammengefasst und beschrieben hat die Spiele das Autorenteam Barbara Ehring-Hüttemann, Hildegard Berger, Mechthild Everding-Kraß, Uschi Gohl und Sigrid Heermann. Die 161 Karten im DIN A 6 - Format mit Box sind unter ISBN 978-3-497-02151-2 für 29,90 € zu haben.

Kontakt: Ernst Reinhardt GmbH & Co KG München, www.reinhardt-verlag.de

01. Mai 2010

Seite 36

Jahresbericht 2009 der FN erschienen

Warendorf. Eine große, sprudelnde Quelle stellt der Jahresbericht 2009 dar, den die Deutsche Reiterliche Vereinigung Warendorf kürzlich veröffentlicht hat. Alles, was interessierte Journalisten und Pferdeleute über die deutsche Reiterei wissen wollen, findet sich in diesem Buch. Auf 464 Seiten listet die FN auf, was für 2009 wichtig war. Natürlich gibt es Vergleichsmöglichkeiten bei vielen Statistiken, so dass Entwicklungen nachvollzogen werden können. Alle, die in der deutschen Reiterei mit einem Amt betraut sind, werden ebenso aufgeführt wie die Erfolgslisten der Sportler. Dem Sport und der Zucht sind umfangreiche Kapitel gewidmet. Dazu kommen zahlreiche Informationen über Organisationen und deren Adressen.

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Mai 2010

Seite 37

TV - SERVICE PFERDESORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Mittwoch	05. Mai	19.50 h	Eurosport	Pferdesport: Rolex Kentucky Vielseitigkeitsturnier 2010 in Lexington, KY
		20.50 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Samstag	08. Mai	19.45 h	Eurosport	Springreiten: Global Champions Tour 2010 Valencia
Mittwoch	12. Mai	19.40 h	Eurosport	Pferdesport: Horse Trials 2010 in Badminton
		20.40 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Samstag	15. Mai	20.00 h	Eurosport	Springreiten: Global Champions Tour 2010 in Ha
Mittwoch	19. Mai	22.05 h	Eurosport	Springreiten: FEI Nations Cup 2010 in La Baule
		23.05 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Donnerstag	20. Mai	08.30 h	Eurosport	Springreiten: FEI Nations Cup 2010 in La Baule
Samstag	22. Mai	20.30 h	Eurosport	Springreiten: Global Champions Tour 2010 Mailand
Mittwoch	26. Mai	21.10 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin

Aktuelle Übertragungen im Internet unter: www.ClipMyHorse.de/Vorschau

Alle Springprüfungen des Mannheimer Maimarkt-Turniers können weltweit live im Internet unter www.clipmyhorse.de verfolgt werden.

01. Mai 2010

Seite 38

LINKS ZUM INTERNET

MANNHEIM: 47. Mannheimer Maimarktturnier, 30. April – 4. Mai 2010, Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Hartmut Binder, Telefon 0711-9023412, Fax 0711-9023499, hartmut.binder@mps-agentur.de www.reiter-verein-mannheim.de

MARBACH: Internationale Marbacher Vielseitigkeit, 7. – 9. Mai 2010, mit Weltcup-Qualifikation und Berufsreiterchampionat, Pressekontakt: Birgitta Eyb, Telefon 0171-8883600 birgitta.eyb@googlemail.com www.eventing-marbach.de www.marbachervielseitigkeit.de

01. Mai 2010

Seite 39

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie ein/e E-mail/Fax, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an, schreiben Sie über Fax oder E-Mail. **Wir helfen gerne.**

IMPRESSUM:

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,

T: 0751-59353 F: -41092; Mail: martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.

Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.